

# „Date“ mit dem größten Flugzeug der Welt

Begegnung der besonderen Art für den LTM 1500-8.1 von Mammoet: Auf dem Flughafen Leipzig / Halle kam dem 500-Tonner die Ehre zu, die Antonov AN 225 zu beladen.



Zunächst einmal lautete der Auftrag, unter anderem ein 80 t schweres Kompressorskid in „eine Antonov“ zu verladen. Zum Einsatz kommen sollten hierfür zwei 200-Tonner. Da aber die Nachfrage nach den schweren 5-Achsern sehr hoch ist, entschied man sich bei Mammoet für einen Soloeinsatz des LTM 1500-8.1. Dieser sollte die An-

lagenteile nacheinander und alleine auf die Beladerampe des Flugzeuges heben.

Nachdem vom Kunden für diese Einsatzvariante grünes Licht kam, verdichteten sich die Anzeichen, dass das Flugzeug nicht „nur eine“ Antonov, sondern das größte Flugzeug der Welt, die Antonov AN 225 sein würde – ein spannender Einsatz

also, der das Technikherz höher schlagen lässt.

Und endlich war es soweit: der 8-achsige AT-Kran wurde in der Nähe des Flugzeugs mit 90 t Ballast aufgerüstet. Zwischenzeitlich baute das Antonov-Personal die Laderampe des Flugzeugs auf und nachdem diese fertiggestellt worden war, konnte der 500-Tonner in Position fahren.

Auffallend bei diesem außergewöhnlichen Einsatz war die Ballastierung des Krans, bei der auf „Ballast-Ohren“ zurückgegriffen wurde. Der Grund hierfür liegt in der Transportlogistik, denn bei dieser Variante kann der seitliche Ballast kombiniert mit der 15 t Ballastplatte und weiterem Kranzubehör auf einem Standard-Sattelzug transportiert

*Eine 6-strahlige Antonov sieht man auch nicht jeden Tag.*



Einheben der Fracht auf die Laderampe.



werden. Somit wird für diese Transporteinheit keine Fahrgenehmigung benötigt.

Bei dem Einsatz selbst wurden mehrere Maschinenteile für die Erdölindustrie geladen. Interessant dabei war, dass der Ausleger nur für das 80 t schwere Kompressorkid auf 31,7 m austeleskopiert werden durfte. Die Auslegerlänge war notwendig, um die

entsprechenden Anschlagmittel verwenden zu können. Jedoch musste für die Arbeiten in dieser Auslegerkonfiguration die Südlandebahn des Flughafens komplett gesperrt werden, da ansonsten Störungen bei der Überwachung der Flugbewegungen nicht komplett auszuschließen gewesen wären.

KM



Großkran trifft Großraumflugzeug.